

# Inhalt

Liste der Abkürzungen .....	13
1 Einleitung und Gliederung .....	15
1.1 Kontext der Studie .....	17
1.2 Gliederung der Darstellung .....	20
2 Digitalisierung, Digitalität und digitale Transformation .....	25
2.1 Digitalisierung, Medienpädagogik und Mediendidaktik .....	26
2.2 Die Kultur der Digitalität .....	29
2.2.1 Die digitale Transformation als fortlaufender Prozess des Lernens und Lehrens in der Kultur Digitalität .....	37
2.2.2 Zwischenfazit I: Die Beziehung von Kultur der Digitalität, Digitalisierung und digitaler Transformation .....	40
2.3 Digitalisierung und Digitalität im fremdsprachendidaktischen Diskurs ..	42
2.3.1 Digitalisierung und Digitalität im fremdsprachendidaktischen Diskurs: Verortung, Anknüpfungspunkte und Auswirkungen ..	43
2.3.2 CALL, Digitalisierung und Digitalität .....	51
2.4 Implikationen aus der Verortung von Digitalität im fremdsprachendidaktischen Diskurs .....	53
3 Perspektivlinien: Zur Relevanz der Digitalität für (Englisch-)Unterricht und Lehrkräfte ..	55
3.1 Entgrenzung (Beispiel Virtual Exchange) .....	56
3.2 Adaptivität (Beispiel Multimodal Learning Analytics) .....	61
3.3 Automatisierung (Beispiel Künstliche Intelligenz) .....	65
3.4 Zwischenfazit II: Perspektivlinien und die Ebene der Transformation ..	73
4 Die Rolle der Lehrkraft und Lehrkräftebildung unter Bedingungen der Digitalität ..	75
4.1 Bildungspolitische Vorgaben zur Lehrkräftebildung unter Bedingungen der Digitalität .....	75
4.1.1 Bildungspolitische Anforderungen an Lehrkräfte und Lehrkräftebildung: Wissen, Kompetenzen und Haltungen? .....	80
4.1.2 Digitalitätsbezogene Kompetenzmodelle für Lehrkräfte .....	82
4.2 Verortung der universitären (Englisch-)Lehrkräftebildung im Bereich Digitalität .....	90
4.3 Struktur der universitären (Englisch-)Lehrkräftebildung in Nordrhein-Westfalen .....	92

5	Erläuterung des Forschungskonstrukts . . . . .	95
5.1	Von <i>beliefs</i> und <i>Vorstellungen</i> : „messy constructs“ der <i>teacher cognition</i> . . . . .	95
5.1.1	Definitionen und Eigenschaften von <i>beliefs</i> . . . . .	97
5.1.2	<i>Beliefs</i> oder <i>Vorstellungen</i> ? Gemeinsamkeiten und ein möglicher Unterschied . . . . .	100
5.1.3	Verwandte Begriffe: <i>Überzeugungen, Concept Image, Einstellungen</i> und <i>Emotionen</i> . . . . .	102
5.1.4	Abgrenzung zu <i>subjektiven Theorien</i> . . . . .	106
5.1.5	Zwischenfazit III: Schaubild und Arbeitsdefinition <i>Vorstellungen</i> . . . . .	108
5.2	Die Spezifik von <i>Vorstellungen</i> von Digitalität . . . . .	110
5.3	Covid-19, Emergency Remote Teaching und <i>Vorstellungen</i> angehender Lehrkräfte . . . . .	113
6	Forschungsinteresse . . . . .	119
7	Forschungsdesign . . . . .	121
7.1	Mixed-Methods als empirisches Forschungsdesign . . . . .	121
7.2	Mixed-Methods als Forschungsparadigma . . . . .	123
7.3	Exkurs: Vorstudie als Annäherung an die Instrumente und das Erhebungsdesign . . . . .	125
7.3.1	<i>Elevator pitches</i> der Vorstudie . . . . .	126
7.3.2	Interviews der Vorstudie . . . . .	128
7.4	Datenerhebung und Instrumente (Hauptstudie) . . . . .	130
7.4.1	Teilnehmende und der organisatorische Rahmen der Haupterhebung . . . . .	130
7.4.2	Die verwendeten Instrumente . . . . .	133
7.5	Auswirkungen der pandemiebedingten Einschränkungen auf die Erhebung . . . . .	136
7.6	Verortung des Forschenden . . . . .	138
8	Qualitative Inhaltsanalyse . . . . .	141
8.1	Die methodologischen Grundlagen der QIA . . . . .	142
8.1.1	Stärken und Limitationen der QIA vor dem Hintergrund des Forschungsdesigns . . . . .	144
8.1.2	Die QIA in der Fremdsprachenforschung . . . . .	147
8.1.3	Die Basismethoden der QIA nach Kuckartz . . . . .	147
8.2	Die inhaltlich strukturierende QIA . . . . .	149
8.2.1	Transkriptionsregeln, Anonymisierung und Aufbereitung des Materials für den Codierprozess . . . . .	150
8.2.2	Themenbezogene, deduktive Kategorien . . . . .	153

8.2.3	Ergänzende, induktive Kategorien . . . . .	156
8.2.4	Addendum: Intercoder-reliability, Berechnung des Kappa-Werts und qualitative Forschung . . . . .	159
8.3	Beschreibung und Diskussion der Ergebnisse der inhaltlich strukturierenden QIA . . . . .	159
8.3.1	Betrachtung von OK5: „Potenziale digital-gestützter Lehre“ . . . . .	160
8.3.2	Betrachtung von OK6: „Herausforderungen digital-gestützter Lehre“ . . . . .	165
8.3.3	Betrachtung von OK8: „Beschreibungen einer kompetenten Lehrkraft“ . . . . .	169
8.3.4	Betrachtung von OK10 und OK11: „Beschreibungen der Zukunft“ . . . . .	172
8.3.5	Besonders dichte Passagen (BdP): Ergänzung zu dem Codiersystem . . . . .	178
8.4	Zwischenfazit IV (ISQIA): Zwischen Hype und Überforderung . . . . .	179
8.5	Typenbildung . . . . .	181
8.5.1	Die typenbildende QIA als Anschluss an die ISQIA . . . . .	183
8.5.2	Bestimmung des Merkmalsraums . . . . .	184
8.5.3	Bestimmung und Beschreibung der Typik . . . . .	188
8.6	Vertiefende Einzelfallbeschreibung der Typen . . . . .	192
8.6.1	Betrachtung von K1_i11: „Fortschritt durch technologische Entwicklung“ . . . . .	193
8.6.2	Betrachtung von K2_i15: „Schule & Lernen neu denken“ . . . . .	198
8.6.3	Betrachtung von K2_i9: „Tablet statt Schulbuch“ . . . . .	204
8.6.4	Betrachtung von K1_i7: „Neue Kultur, alte Schule?“ . . . . .	209
8.6.5	Zusammenfassung der Typik digitalitätsbezogener Vorstellungen . . . . .	212
8.7	Zwischenfazit V: Diskussion der Gesamtergebnisse der QIA mit Bezug zu (typischen) Vorstellungen angehender Lehrkräfte . . . . .	215
8.8	Limitationen der durchgeführten QIA . . . . .	217
9	Epistemic Network Analysis . . . . .	219
9.1	Theoretische Rahmung und Anwendungsbereiche der ENA . . . . .	220
9.2	Die ENA im Rahmen des Mixed-Methods-Designs der Studie . . . . .	223
9.2.1	Zusätzliche Codierungen für die ENA: SAMR-T revisited . . . . .	225
9.2.2	(Re-)Codierung des Materials und formatting für die Epistemic Network App . . . . .	228
9.3	Beschreibung der Netzwerke . . . . .	232
9.3.1	(Mathematische) Grundlagen für die Genese der Netzwerke . . . . .	233
9.3.2	Gesamtnetzwerk aller Studierenden . . . . .	235
9.3.3	Kohortenvergleich Online- und Hybridsemester . . . . .	236
9.3.4	Exkurs: Vergleich von Studierenden und Expert*innen . . . . .	240
9.4	Diskussion der Ergebnisse der ENA . . . . .	243
9.5	Limitationen der durchgeführten ENA . . . . .	246

10	Synthese und Diskussion der Gesamtergebnisse .....	249
10.1	Zur Synthese der qualitativen und quantitativen Ergebnisse .....	249
10.1.1	Netzwerkvergleich der qualitativ bestimmten Typen .....	250
10.1.2	Verdichtung der Ergebnisse zu einer Gesamtinterpretation .....	253
10.1.3	Rekurs RQ 1 und RQ 1.1 .....	255
10.1.4	Rekurs RQ 2 und RQ 2.1 .....	256
10.2	Implikationen der Ergebnisse und Kontextualisierung im Fachdiskurs ..	259
10.2.1	Kontextualisierung der Ergebnisse im fremdsprachendidaktischen Diskurs .....	262
10.2.2	Kontextualisierung der Ergebnisse für die (universitäre) Lehrkräftebildung .....	264
10.3	Limitationen und Transferierbarkeit der Studienergebnisse .....	268
10.3.1	Zwischen bewährten Methoden und methodologischer Innovation	268
10.3.2	Transferierbarkeit der Ergebnisse .....	269
11	Fazit und Ausblick .....	271
11.1	Die Reichweite der Digitalität vorstellbar machen: (k)eine Frage von Pandemie und Technologie .....	271
11.2	Ausblick: Ein Verständnis für die digitale Realität von (Lehrkräfte-)Bildung .....	273
12	Literaturverzeichnis .....	277
	Abbildungsverzeichnis .....	305
	Tabellenverzeichnis .....	307